



**WOHLMIRSTEDT** Gala junger Turner erfreut Gäste. SEITE 10

GUTEN MORGEN, LIEBE LESER



**Leo ist weg.** Und er wird schmerzlich vermisst. Leo ist zwar kein Löwe. Aber immerhin eine Katze. Ein Kater, um ganz genau zu sein. Leo ist zwölf Jahre alt und



gilt eher als scheu. Sein Fell ist weiß und mit grauer Musterung, wie auf dem Bild zu sehen. Sein derzeit trauriges Frauchen und er sind in der Neustraße in Naumburg zu Hause. Wer hat ihn gesehen? Hinweise bitte an die Redaktion. Wir leiten sie dann gern weiter.

*The Wunder*

## B 87 halbseitig gesperrt

**ECKARTSBERGA/AG** - Ab dem morgigen Mittwoch und bis Freitag, 20. Dezember, muss in Eckartsberga die B 87 im Bereich der Hauptstraße in der Einmündung der Thomas-Müntzer-Straße wegen der Reparatur einer Trinkwasserleitung halbseitig gesperrt werden. Ampeln regeln den Verkehr.

Advent in der City

10. DEZEMBER

**Euronics XXL**  
Wilhelm-Franke-Straße 1

10 bis 15 Uhr:  
Weihnachtslieder mit der Band B87 live

Heute auf NT.de

Ortsumgebung:  
**Bau soll in einem Jahr beginnen.**

» www.NT.de

Hier finden Sie uns auch

naumburgertageblatt  
tageblattlokalreport

Salzstraße 8,  
06618 Naumburg

naumburger.tageblatt  
@nt.de

AboService  
0345/565 54 54  
Geschäftsstelle  
Naumburg  
03445/230 78 30

Redaktion  
03445/230 78 10  
Fax  
03445/230 78 19



## Lieder zum Advent in Dorfkirche

**Vorweihnachtlich** ging es am Sonnabendnachmittag in der Dorfkirche Nißnitz zu. Es gastierte für ein Adventskonzert der gemischte Chor aus Karsdorf unter der Leitung von Bernhard Franke. Auf der Orgel spielte Nora Schönherr. Zu hören waren weihnachtliche Weisen. Im Anschluss gab es Glühwein und Gebäck. Am Abend zeigt sich die Kirche hübsch erleuchtet.

FOTOS (4): TORSTEN BIEL

## STRUKTURWANDEL

### Forderungen aus dem Kernrevier

Bürgerinitiative formiert sich.

VON YVETTE MEINHARDT

**PROFEN** - Unter dem Motto „30 Mal Nein gegen das Kernrevier“ hat sich in der Gemeinde Elsteraue eine Bürgerinitiative gebildet. Wie Carsten Sonntag mitteilt, habe die Gemeinde Elsteraue in sieben Schwerpunktbereichen insgesamt 30 Projektvorschläge für Maßnahmen im Zusammenhang mit dem Strukturwandel eingereicht. „Keines dieser Projekte hat Berücksichtigung beim Land Sachsen-Anhalt gefunden“, kritisiert Sonntag.

Um eben jene Projekte öffentlich besser bekannt zu machen, wurde jetzt diese Bürgerinitiative gegründet. Ziel sei es „mit einer breit angelegten Protestaktion und gemeinsamen einheitlichen Forderungen den Interessen der Menschen der am meisten betroffenen Region in Mitteldeutschland (Kernrevier) Aufmerksamkeit zu verschaffen“.

Zu den Schwerpunkten in der Gemeinde Elsteraue zählt die Bürgerinitiative die Schaffung von Industrie-Arbeitsplätzen, die Verbesserung der hausärztlichen Versorgung und den Erhalt des Klinikums Zeit, den Breitbandausbau, den Straßen- und Schienen Ausbau (einschließlich S-Bahn-Halt in Bornitz und Reuden) sowie den Erhalt der Schul- und Ausbildungsstandorte (zum Beispiel das Ausbildungszentrum der Mibrag in Profen). „Kein einziges Straßenprojekt mit Trassenverlauf durch die Gemeinde Elsteraue findet sich in den Plänen. Die auszubauende Eisenbahnverbindung zwischen Gera und Leipzig sieht keine zusätzlichen Haltepunkte in der Gemeinde vor“, schreibt Sonntag. „Wir erwarten, dass die Forderungen und Interessen der Menschen im mitteldeutschen Kernrevier endlich ernst genommen werden.“

## FINANZEN

### 2020er-Etat für Wethautal auf Programm

Gemeinderat tagt am 17. Dezember

**OBBERKAKA/AG** - In seiner letzten Sitzung in diesem Jahr will der Gemeinderat der Verbandsgemeinde Wethautal (VG) mit einem Beschluss zum Haushalt der VG die Weichen für 2020 stellen. Zu dieser Tagung treffen sich die Räte am Dienstag, 17. Dezember, um 19 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus in Unterkaka, teilen Vorsitzender Andreas Seidel und VG-Bürgermeisterin Kerstin Beckmann mit. Zu Beginn der Sitzung ist eine Einwohnerfragestunde geplant. Außerdem haben die Gemeinderäte über die Bildung eines zeitweiligen Ausschusses zu ihrer Überprüfung auf eine mögliche Tätigkeit für den DDR-Staats Sicherheitsdienst sowie die Neufassung der Entschädigungssatzung zu entscheiden.

# Uniklinikum soll einsteigen

**INSOLVENZ** Kreistag gibt mit einem im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschluss grünes Licht für kommunale Zukunft der Krankenhäuser in Naumburg und Zeitz.

VON MARTIN WALTER  
UND ALBRECHT GÜNTHER

**NAUMBURG** - Das Ringen um die insolvente Klinikum Burgenlandkreis GmbH mit ihren Krankenhäusern in Naumburg und Zeitz geht weiter. Nachdem bereits einige private Träger ihr Interesse bekundet haben, hat der Kreistag am gestrigen Abend in seiner Sitzung in Naumburg nochmals deutlich gemacht, dass er die beiden Kliniken weiter in kommunaler Trägerschaft halten möchte. In der Abstimmung fällten die Kreisräte den Beschluss, dass der Kreis gemeinsam mit dem Universitätsklinikum Halle und damit indirekt auch mit dem Land Sachsen-Anhalt die Klinikum GmbH finanziell unterstützen

soll. 75 Millionen Euro sollen dafür aufgewendet werden. Während sich der Burgenlandkreis mit 49 Prozent beteiligen möchte, soll der Anteil der Uniklinik Halle 51 Prozent betragen (Tageblatt/MZ berichtete).

Die Entscheidung des Kreistages allein genügt jedoch nicht. Nun müssen noch der Landtag sowie die Leitung des Uniklinikums Halle darüber befinden. Am Ende fällt dann die Gläubigerversammlung voraussichtlich im März nächsten Jahres die endgültige Entscheidung.

Um die Kreistagsentscheidung zu erfahren, mussten sich Interessenten am gestrigen Abend jedoch einige Zeit vor verschlossenen Türen gedulden. Denn die Entscheidung traf der Kreistag

im nicht öffentlichen Teil der Sitzung. Dabei gab es ein Novum in der Geschichte dieses Gremiums: Erstmals begann die Sitzung erst um 20 Uhr statt - wie üblich - drei Stunden früher. Zuvor hatte sich auch der Kreisausschuss mit dem Thema in nicht öffentlicher Debatte beschäftigt.

Auch ein Antrag der Fraktion „Wir Weißenfelder/Bürgerliste BLK“ stand dabei auf der Tagesordnung. Er sieht eine finanzielle Beteiligung des Landes an insolventen Klinikum vor. „Wir sind ja stark in diese Richtung unterwegs“, sagte Landrat Götz Ulrich (CDU) mit Blick auf die mögliche Beteiligung des Universitätsklinikums Halle. Der Beschluss stieß dann auch, wie bereits zuvor im Sozialausschuss, bei der Mehr-

zahl der Ausschussmitglieder auf Ablehnung.

Indes erklärte die Linke-Kreistagsfraktion, sie stehe nach wie vor zur Entscheidung des Kreistages, das Klinikum Burgenlandkreis nicht in die Hand privater Käufer zu geben. „Der Verkauf an einen privaten Interessenten würde bedeuten, dass es im Burgenlandkreis keine öffentlich verantwortete stationäre Krankenhaus-Versorgung mehr gibt“, heißt es in einer im Vorfeld der Kreistagsitzung veröffentlichten Mitteilung. Damit wäre eine Steuerung der stationären Versorgung durch die öffentliche Hand nicht mehr möglich und der Schließung von Krankenhaus-Strukturen Tür und Tor geöffnet, wird argumentiert.

## Wer zieht noch ins große Finale ein?

**EISSTOCKSCHIESSEN**  
Letztes Turnier der Vorrunde steigt am Montagabend.

VON HARALD BOLTZE

**NAUMBURG** - Zwölf Mannschaften werden sich am Freitag, 3. Januar, auf der Naumburger Eisbahn auf dem Markt duellieren. Sie alle haben es auf die Stadtmeisterschaft im Eisstockschießen abgesehen. Doch wer sind im Spießwettbewerb von Tageblatt/MZ, Citymanagement und Innenstadtverein die zwölf Auserwählten? Acht

von ihnen stehen schon fest. Sie konnten sich in zwei unterhaltsamen und spannenden Vorrundenturnieren qualifizieren (wir berichteten). Der dritte und letzte Ausscheid vor dem großen Finale steigt am kommenden Montag, 16. Dezember, ab 19.30 Uhr auf dem Eis. Dann trifft in Gruppe A die „Rote Anja“, das Team von SC-Naumburg-II-Trainer Patrick Hausmann, auf die „Icefighters“ um Sportlehrerin Anett Eulau (Freie Schule), auf die Volleyballer der SG Friesen sowie die „Old Elite“ von Johann Reber.

In der Gruppe B werden die Kollegen der WKK-Steuerberatung auf die Bauplaner von Boy & Partner, auf die Wirtschaftsjunio-



Auch am kommenden Montag werden die Mannschaften auf der Eisbahn sicherlich wieder von den Zuschauern kräftig angefeuert.

ren sowie die „SG Domfratzen“ treffen. Letzteres Team umgibt eine tragische Besonderheit. Angemeldet worden war es im Oktober von Tim Noak. Dieser aber

starb jüngst mit nur 31 Jahren nach kurzer, schwerer Krankheit. Seine Freunde und Familie wollen nun dennoch für ihn am Wettbewerb teilnehmen. Bravo!